

## Erfahrungsbericht Erasmus+

### Das Auslandssemester in Finnland an der technischen Universität in Lappeenranta

Mein Auslandssemester absolvierte ich im Wintersemester 2019 vom 26.08.2019 bis 21.12.2019.

#### Vorbereitung und Unterkunft

Nachdem ich die Bestätigungsemail erhalten habe von der Leibniz Universität Hannover ende Januar, dass ich an dem Erasmusprogramm teilnehmen kann, hieß es zunächst warten. Die Universität in Lappeenranta hat sich relativ spät bei mir gemeldet (erst Mitte April). Nachdem sich die Universität gemeldet hat wurde ich gut betreut und habe immer wieder schnelle Antworten auf meine Emails erhalten.

Nach dem Eingang der Bestätigungsemail habe ich mich bei dem Wohnheimsbetreiber „LOAS“ beworben für eine Unterkunft. Die Bewerbung ist einfach, da man sich mit einer Bewerbung direkt für mehrere Wohnungen bewerben kann. Vorab habe ich den Betreibern eine E-Mail geschrieben da die Auswahl an Wohnungen sehr groß ist. Dadurch konnte ich eingrenzen für welche Wohnungen ich mich bewerben konnte. Die möglichen Wohnungen sind 2er oder 3er WGs. Bei Erhalt der Wohnung hat man eine Woche Zeit um diese anzunehmen. Dafür muss eine Kaution von 200€ gezahlt werden. Wenn man die Frist verstreichen lässt, verliert man das Anrecht auf die Wohnung und man kommt auf eine Warteliste für andere Wohnungen. Falls man keine Wohnung zu Beginn erhält wird man in dem „Temporary Housing“ untergebracht. In dieser Wohnung teilt man sich mit anderen ein Zimmer. Die Zimmer sind nur mit dem nötigsten ausgestattet (Bettgestell, Tisch, Schrank, Stühle und eine Tischlampe). Die Matratze sollte selber gekauft werden.

#### Anreise

Die Stadt Lappeenranta hat einen eigenen Flughafen. Dieser wird leider nur von dem Flughafen Berlin Schönefeld aus Deutschland angefliegen. Ich habe diese Anreise gewählt. Nach der Ankunft wurde ich von einem Fahrer der Universität direkt zu meiner Wohnung gefahren. Von ihm habe ich auch meinen Wohnungsschlüssel erhalten.

#### Studium an der Universität

Noch am ersten Tag habe ich mich mit meinem Tutor in der Universität getroffen. In der ersten Woche werden die organisatorischen Angelegenheit durchgeführt. Dabei erhält man alle wichtigen Unterlagen für die Universität.

In der ersten Uniwoche finden zudem die Anmeldungen für die Kurse statt. Zeitgleich zu der Anmeldung muss man sich direkt für die Klausuren anmelden. Hierbei sollte man auf das Datum achten. Es kann sein das Klausuren im Oktober geschrieben werden. Dies liegt daran, weil das Semester in Finnland in zwei Terms unterteilt ist. Falls man Klausuren belegt die im ersten Term stattfinden so ist dieser auch nach dem ersten Term vorbei. Ich hatte Kurse die über beide Perioden gingen. Dadurch hatte ich vergleichsweise mehr Zeit im Semester und



LUT- Lappeenranta University of Technology

weniger Stress im Vergleich zu den anderen Studenten die einen Kurs in nur einer Periode hatten.

Neben den Vorlesungen und eventuellen Übungen müssen Hausaufgaben oder Hausarbeiten abgegeben werden. Zunächst war dies in meinen Augen unnötig, aber mit der Zeit habe ich gemerkt, dass man dadurch immer auf dem aktuellen Stand der Vorlesungsthemen bleibt und man zudem Punkte sammeln kann für die Klausur. Ich hatte Kurse bei denen die Endnote zu 50% aus den Arbeiten im Semester besteht und 50% aus der Note von der Klausur.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Prüfungen zu absolvieren. Je nach Kurs kann es sein, dass die Klausur Online, schriftlich oder im Computerraum geschrieben wird. Bei Onlineklausuren wird es zeitlich sehr knapp. Für die Prüfungen die in der Universität geschrieben werden hat man jedoch genug Zeit. Alle Klausuren sind in der Regel für 1,5 Stunden ausgelegt. Man hat jedoch immer drei Stunden Zeit für die Klausuren.

## Verkehrsmittel

In der Stadt sind überall Leihfahrräder verteilt. Diese können per App bezahlt und freigeschaltet werden. Diese werden zum Wintereinbruch jedoch wieder eingesammelt. Zudem gibt es mehrere Buslinien die durch die komplette Stadt fahren und drei von ihnen fahren direkt zur Uni. Empfehlenswert ist es ein Account bei dem Carsharing Hertz zu erstellen wodurch man sich ein Elektroauto mieten kann. Dieses haben wir mehrmals gemacht um in verschiedene Naturparks zu fahren.

## Freizeit

Die Uni hat eigenes Fitnessstudio das im Semester nur 20€ kostet. Das Studio ist gut ausgestattet und hat in der Mittagszeit den größten Andrang. Wenn die Tage noch warm sind hat man zudem die Möglichkeit am Lake Saima verschiedene Aktivitäten durchführen. Neben dem normalen Schwimmen am See kann man Kanu fahren und Stand Up Paddling ausprobieren.

Wie bereits genannt gibt es die Möglichkeit ein Elektroauto zu mieten und aus Lappeenranta raus zu fahren um sich die Umgebung anzuschauen. Bei den zahlreichen Naturparks ist es sehr empfehlenswert!

An der Universität gibt es eine Organisationsgruppe „esn“ die sich um die Erasmusstudenten kümmert. Sie veranstalten verschiedene Reisen zu guten Preisen. Wir haben jedoch nicht an den Reisen teilgenommen da wir eine große Gruppe waren und die Plätze bei den esn-Reisen begrenzt waren. Somit haben wir alle Reisen selber organisiert (Taliinn, Riga, St.Petersburg und Lappland).



*Naturpark Repovesi*



*Polarlichter in Lappland*

*Wir hatten besonders viel Glück die Lichter so stark und ausgeprägt zu sehen*

## Fazit

Ich kann ein Auslandsemester an der technischen Universität in Lappeenranta nur empfehlen. Die Universität bietet viele und gute Studienmöglichkeiten und die Vorlesungen sind sehr praxisnah orientiert. Zudem wird viel im Bereich der erneuerbaren Energien gelehrt. Zudem finde ich das Lehrsystem der Universität sehr gut, da man im Semester mehr Arbeit investiert und dadurch schon Kurse bestehen kann ohne die Klausur geschrieben zu haben.

Man wird von den Bewohnern in Lappeenranta herzlichst begrüßt und alle sind sehr hilfsbereit was auch daran liegt das fast alle fließend Englisch sprechen können.

Letztendlich kann ich sagen das ich die Zeit sehr genossen habe und ich es jedem empfehlen würde für ein Semester an der technischen Universität in Lappeenranta zu studieren.